

P r e s s e m i t t e i l u n g

Bündnis Ukrainehilfe Hamburg gegründet

BürgerStiftung Hamburg koordiniert Bündnis aus Unternehmen, Stiftungen und Initiativen

Hamburg, 11. März 2022 – Hamburger Unternehmen, Stiftungen und Initiativen haben sich zu einem neuen Bündnis zusammengeschlossen, um ukrainischen Schutzsuchenden in Hamburg schnell und unbürokratisch zu helfen. Im ersten Schritt sollen 500.000 Euro zur Verfügung gestellt werden, um die dringendsten Aufgaben anzugehen. Mehr als die Hälfte davon ist bereits zusammengekommen. Weitere Spenden werden benötigt. Koordiniert wird das Bündnis von der BürgerStiftung Hamburg.

Zurzeit kommen jeden Tag ca. 1.000 ukrainische Schutzsuchende in Hamburg an. Sie treffen dabei auf viel Hilfsbereitschaft und werden oftmals unmittelbar von ehrenamtlichen Helfer:innen in Empfang genommen. Die Zivilgesellschaft in Hamburg steht dabei vor mindestens zwei großen Herausforderungen: Erstens gilt es, die vielen Vereine und privaten Initiativen so zu stärken, dass sie die anfallenden Aufgaben bewältigen können und zweitens, die Angebote so zu vernetzen, dass die Hilfe gut ineinandergreift. Das neue Bündnis wird hier mit Geld und mit Wissen unterstützen.

„Anders als 2015/2016 kommen jetzt hauptsächlich Kinder, Mütter und ältere Menschen nach Hamburg und suchen hier Schutz. Als Stadtgesellschaft stehen wir vor einer riesigen Aufgabe, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Das Bündnis Ukrainehilfe Hamburg stellt sich hinter all die zivilgesellschaftlichen Akteure, die bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten und Schutzbedürftigen haben und mit unserer Unterstützung jetzt sofort Großes leisten können. Unser Bündnis hat mehr als die Hälfte der benötigten 500.000 Euro schon bereitgestellt und wir werben laufend weitere Spenden ein.“ sagt Rüdiger Ratsch-Heitmann, Geschäftsführer der BürgerStiftung Hamburg.

Dafür hat das Bündnis einen Gemeinschaftsfonds ins Leben gerufen, gespendet wird auf ein Konto der BürgerStiftung Hamburg. Aus der langjährigen Arbeit mit Geflüchteten und mit migrantischen Communities kennt die BürgerStiftung Hamburg bereits viele Organisationen, die jetzt aktiv sind und die bei großen Spendenaufrufen oft nicht bedacht werden. Die BürgerStiftung Hamburg kümmert sich um die Mittelvergabe und die Qualitätssicherung bei den geförderten Projekten. Zudem organisiert die BürgerStiftung Hamburg regelmäßige

Vernetzungstreffen der zivilgesellschaftlichen Organisationen, zum Beispiel zu den Themen "Wohnen und Patenschaften" sowie "Kinderbetreuung und Elternsupport".

Der Gemeinschaftsfonds fördert insbesondere Organisationen des freiwilligen Engagements, die sich direkt an ukrainische Schutzsuchende richten oder sie in ihre Angebote integrieren. Die Projekte erleichtern das Ankommen in praktischen Fragen oder unterstützen die Schutzsuchenden emotional. Es entsteht ein tragfähiges Netzwerk aus Organisationen und Projekten, die vom ersten Ankommen bis zur mittelfristigen Lebensplanung helfen mit dem, was gebraucht wird – von Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel und Hygieneprodukte für diejenigen, die bei Privatpersonen untergekommen sind, bis hin zu Krisentelefonen für die psychische Erstversorgung Traumatisierter und Einrichtungen, die die Kinder und Jugendlichen in ihre Freizeitangebote integrieren. Weitere Aufgaben sind die Sicherstellung von geschütztem Wohnraum, Ansätze, die zu einem guten Miteinander beitragen und sich gegen Diskriminierung richten oder Rechtsberatung z.B. für die erste Ankommensphase.

Folgende Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen beteiligen sich bereits im Gemeinschaftsfonds Ukrainehilfe Hamburg:

Rudolf Augstein Stiftung, Böge-Stiftung, BürgerStiftung Hamburg, Claussen-Simon-Stiftung, Kurt & Maria Dohle Stiftung, Joachim Herz Stiftung, Otto Krahn Group, Hanns R. Neumann Stiftung, NORDMETALL-Stiftung, Dorit & Alexander Otto Stiftung, Klaus und Lore Rating Stiftung, HERMANN REEMTSMA STIFTUNG, Hamburg Rotary Stiftung, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Umweltstiftung Michael Otto, Hans Weisser Stiftung, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die sich finanziell im Bündnis engagieren möchten, sind herzlich willkommen! Spendenkonto des Bündnisses Ukrainehilfe Hamburg bei der BürgerStiftung Hamburg:

BürgerStiftung Hamburg

Konto: DE04 2005 0550 1011 2202 07 | BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort „Ukraine-Spenden“

Ansprechpartner für neue Beteiligungen am Gemeinschaftsfonds:
Rüdiger Ratsch-Heitmann, BürgerStiftung Hamburg, Ruediger.Ratsch-Heitmann@buergerstiftung-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:
Neele Wulff, BürgerStiftung Hamburg, presse@buergerstiftung-hamburg.de

Was tut die BürgerStiftung Hamburg noch für Schutzsuchende aus der Ukraine?

- 1) Unterstützung von Wohnpatenschaften für Schutzsuchende durch Aufbau eines Kooperationsprojektes mit dem Bund Hamburger Flüchtlingsinitiativen BHFI e.V.

Die Menschen kommen zu jeder Tages- und Nachtzeit in Hamburg an und brauchen als erstes ein sicheres Dach über dem Kopf. Es sind vor allem Frauen, Kinder unter 18 Jahren und alte Menschen die fliehen. Sie sind besonders schutzbedürftig und

brauchen sichere und familiengerechte Unterkünfte. Das stellt die Stadt vor eine enorme Herausforderung. Eine gute Alternative zu Sammelunterkünften bieten private Gastgeber:innen. Aber auch diese Angebote müssen geprüft, die Menschen zueinander gebracht und bei ihrem Zusammenleben unterstützt werden. Wir entwickeln gemeinsam mit dem Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen BHFI e.V. ein Projekt, das ein gutes und sicheres Zusammenleben in privaten Wohnpatenschaften sicherstellt.

2) Vernetzung der zivilgesellschaftlichen Akteure der Stadt und Unterstützung des norddeutsch-ukrainischen Hilfsstab

Der norddeutsch-ukrainische Hilfsstab – eine Migrantenselbstorganisation ukrainischstämmiger Engagierter in Hamburg und Umgebung – ist in unseren Büroräumen untergekommen. Von hier aus betreibt die MSO eine Telefonzentrale, die die Bedarfe der in Hamburg ankommenden Schutzsuchenden aufnimmt und versorgt. Um diese Organisationsstruktur herum bauen wir ein Netzwerk aus flankierenden Organisationen und Projekten auf, das mit dem, was gebraucht wird, unterstützt.